



DER
OBERBÜRGERMEISTER



Postanschrift: Stadt Münster • 48127 Münster

Herrn Ratsherrn
Hery Klas
Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster
Bremer Str. 54
48155 Münster

Ø an alle Fraktionen im Rat der Stadt Münster
nachrichtlich: Herrn Atalan, PDS/LL

DEZERNAT FÜR FINANZEN,
BETEILIGUNGS- UND
VERMÖGENSMANAGEMENT

Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Stadthaus 1, Klemensstraße 10
Zimmer 176

Telefon: 0251/492 - 70 20
Telefax: 0251/492 - 77 62
E-Mail:
Helga.Bickeboeller@stadt-
muenster.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:
22.11.07, per E-Mail

Mein Zeichen (Bitte angeben):
II

Münster, 21.12.2007

Umsetzung der von Rödl & Partner gemachten Konsolidierungsvorschläge

Sehr geehrter Herr Klas,

mit Schreiben vom 22. November 2007 hatten Sie sich an Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann mit der Bitte gewandt darzustellen, welche der mit dem letzten Etat verabschiedeten Konsolidierungsmaßnahmen bereits umgesetzt sind und welche Einsparbeiträge erbracht wurden. Außerdem fragten Sie nach, welche Konsolidierungsmaßnahmen noch umgesetzt werden müssen.

Ich hatte Ihnen hierzu bereits ein erstes Schreiben am 12. Dezember zukommen lassen, in dem ich auf grundlegende Punkte im Zusammenhang mit den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen eingegangen bin. Außerdem hatte ich darauf hingewiesen, dass noch Gespräche mit Ämtern und Einrichtungen geführt werden mussten. Die Gespräche sind jetzt abgeschlossen, so dass ich Ihnen nun wie gewünscht auch zu den einzelnen Maßnahmen detailliert berichten kann.

Dazu finden Sie in der Anlage eine tabellarische Übersicht über die Einzelmaßnahmen. Darin sind links die einzelnen Maßnahmen abgebildet, in der Mitte sind die mit dem Haushalt 2007 beschlossenen Konsolidierungsbeiträge für die Jahre 2007 bis 2010 dargestellt. Die rechte Spalte dokumentiert den aktuellen Umsetzungsstand und gibt zu den Einzelmaßnahmen Hinweise.

Für das Haushaltsjahr 2007 darf ich anmerken, dass nicht in allen Bereichen eine Umsetzung in voller Höhe möglich war. Dies lag beispielsweise an notwendigen Vorlaufzeiten und Vorbereitungen von Änderungen und nicht zuletzt auch an der Verabschiedung der Maßnahmen im bereits laufenden Jahr 2007. Erlauben Sie mir zur Tabelle noch einige weitere Anmerkungen:

Konten der Stadtkasse

Sparkasse Münsterland Ost	Kto.-Nr. 752	(BLZ 400 501 50)	IBAN: DE10400501500000000752, BIC/SWIFT: WELADED1MST		
Commerzbank Münster	Kto.-Nr. 393 2100	(BLZ 400 400 28)	Deutsche Bank Münster	Kto.-Nr. 0470 005	(BLZ 400 700 80)
Postbank Dortmund	Kto.-Nr. 21 1 36 461	(BLZ 440 100 46)	Dresdner Bank Münster	Kto.-Nr. 606 465 600	(BLZ 400 800 40)
SEB	Kto.-Nr. 1 010 305 100	(BLZ 400 101 11)	Volksbank Münster eG	Kto.-Nr. 4 200 800	(BLZ 401 600 50)
Bankhaus Lampe Münster	Kto.-Nr. 306 002	(BLZ 480 201 51)	WestLB AG	Kto.-Nr. 61 226	(BLZ 400 500 00)

Zentrale Verbindungen

☎ Hauptvermittlung (0251) 492-0
Telefax (0251) 492-7700
Stadtverwaltung@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt

Anmerkung Nr. 1

Die Umsetzung insbesondere im Personalbereich erfolgt unter den gegebenen Rahmenbedingungen, die nicht verändert werden: Nutzung der üblichen Fluktuation, keine betriebsbedingten Kündigungen, etc. Da sich beispielsweise die Fluktuation im Zeitablauf regelmäßig verändert, sind letztlich die mit einer Personalveränderung zusammenhängenden Konsolidierungsmaßnahmen als Zielwert aufzufassen. Für den Haushaltsplanentwurf 2008 ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass sich die Personalaufwendungen aufgrund der o.g. Rahmenbedingungen in den Konsolidierungsbereichen gegenüber der Finanzplanung des Haushaltes 2007 um ca. 1,2 Mio. Euro erhöhen. Eine erhebliche Senkung der Personalaufwendungen insgesamt zum Haushalt 2008 (um über 4 Mio. Euro) wird dadurch nicht gefährdet.

Anmerkung Nr. 2

Für die Optimierung des Flächenverbrauchs wird eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingerichtet. Konsens besteht darüber, dass der städtische Flächenverbrauch gerade unter den Bedingungen des ‚Neuen Kommunalen Finanzmanagements‘ zu hoch ist. Eine Reduzierung ist somit angezeigt. Es ist noch zu klären, in welchen Bereichen Flächen reduziert werden können bzw. müssen. Den parlamentarischen Gremien werden frühzeitig entsprechende Verwaltungsvorschläge unterbreitet.

Anmerkung Nr. 3

Bei den ‚Interkommunalen Vergleichen (IKV)‘ hatte ich bereits in meinem letzten Schreiben darauf hingewiesen, dass sukzessive an einer Umsetzung der Einsparsummen gearbeitet wird. Gleichwohl wird bei Durchsicht der beigefügten Tabelle deutlich, dass nach jetzigem Stand nicht alle Sparbeiträge aus den IKV vollständig erbracht werden können.

Besonders erwähnen möchte ich die Konsolidierungsmaßnahme Nr. 179, die Reduzierung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU). Von der Einsparsumme von 800.000 Euro für 2007 lassen sich konkrete Einsparergebnisse zurzeit noch nicht beziffern, weil bestimmte Rahmenbedingungen (z. B. das Angebot an preiswertem Wohnraum) sich noch nicht entsprechend verändert haben. Gleichwohl wurden mit der Maßnahme Nr. 179 bestimmte Einzelpunkte umgesetzt, so z. B. die Aufhebung des 20 %igen Zuschlags auf die regulären Leistungsobergrenzen bei erstmaliger Leistungsbeantragung, die Reduzierungen auf angemessene Aufwendungen oder der Aufbau eines KdU-Controllings. Wie hoch die damit verbundenen Einspareffekte ausfallen, bleibt abzuwarten und regelmäßig zu prüfen. Da nach § 22 Abs. 1 SGB II dem Hilfeempfänger bis zu 6 Monate eingeräumt werden, die Unterkunftskosten zu senken, verzögert sich das Eintreten des Einspareffekts auf Anfang 2008.

Abschließend darf ich noch darauf hinweisen, dass ich wegen des allgemeinen Interesses Kopien dieses Schreibens an alle im Rat der Stadt Münster vertretenen Fraktionen weiterleite.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlage